

# Inhalt

I.	Worum es geht . . . . .	7
II.	Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt . . . . .	19
III.	Man kann darüber sprechen: Beratung statt Kriminalisierung in der Kirche . . . . .	28
IV.	Der Weg zur Großen Strafrechtsreform . . . . .	41
V.	Die Große Strafrechtsreform als Herausforderung für die Kirche . . . . .	49
VI.	Die Initiative »Homosexuelle und Kirche« (HuK) . . . . .	61
VII.	Sexueller Nonkonformismus im Einheitsstaat: Die Entwicklung in der DDR . . . . .	75
VIII.	Initiativen lesbischer Frauen unter dem Dach der Kirche . . . . .	100
IX.	Der »Fall« Klaus Brinker . . . . .	107
X.	Die Intensivierung der innerkirchlichen Debatten in den 1980er Jahren . . . . .	115
XI.	Die »Orientierungshilfe« der VELKD von 1980 . . . . .	124
XII.	Der »Fall« Eduard Stapel . . . . .	136
XIII.	Ein konservativer Exponent: Die Evangelisch- Lutherische Kirche Sachsens . . . . .	140
XIV.	Ein liberaler Exponent: Die Rheinische Kirche . . . . .	151
XV.	Kaleidoskopartige Einblicke in andere Landeskirchen . . . . .	170
XVI.	Der gescheiterte Versuch einer gesamtkirchlichen Linie: »Mit Spannungen leben« . . . . .	179

XVII. Die Kirche unter Zugzwang: neue Lebensformen, neue Gesetze . . . . .	187
XVIII Auf der Höhe der Zeit - und doch ernüchert. . . . .	194
XIX. Epilog. . . . .	199
Quellen und Literatur . . . . .	200